

Inhalt

Einleitung — 1

Kindheit und Jugend im großbürgerlichen Ambiente in Kiel, Cuxhaven und Lübeck — 7

Student und politischer Aktivist in Tübingen — 23

Doktorand in Berlin und die Beziehungen zu Außenminister Gustav Stresemann — 49

Politische und berufliche Aktivitäten in den Krisenjahren der Republik — 71

Wirtschaftspolitischer Amtsträger im Dritten Reich — 95

In der Regierung von Württemberg-Hohenzollern — 135

Professor für Politikwissenschaft an der Universität Tübingen — 169

„Öffentlicher Professor“ sowie Interner Berater und Kritiker — 203

Lebensabend: Familiäres, Krankheiten und die Fron des Memoirenschreibens — 243

Epilog — 253

Quellen und Literatur — 261

Archivalien — 261

Verzeichnis der Veröffentlichungen Eschenburgs — 262

Verzeichnis der veröffentlichten Quellen und der Literatur — 264

Abkürzungen — 271

Abbildungsnachweis — 273

Personenregister — 275